



## Jahresbericht 2020/2021

### Jugendorganisation JO

Die Vorbereitung liefen trotz Covid-19 ziemlich normal ab, ausser dass wir uns auf einmal mit Schutzkonzepten, Masken und Desinfektionsmittel herumschlagen mussten. Die Anmeldung trudelten auch wie gewohnt ein, so dass wir trotz Corona rund 40 Anmeldungen bekamen. Dies motivierte natürlich auch das Leiterteam, die JO in einem möglichst normalen Rahmen durchzuführen. Das BAG erlaubte zum Glück die JO ohne Einschränkungen durchzuführen.

Die JO startete am 19. Dezember 2020 mit einem Ganz-Tages-Training in die Wintersaison. Leider waren die Schneeverhältnisse nicht so toll und es fuhr nur das neu erstellte Förderband auf dem Grotzenbüel. Trotzdem standen 27 Kids und einige Leiter parat und starteten bei schönstem Wetter in die Wintersaison.

Wir merkten bald, dass eine langfristige Planung in diesem Winter nicht möglich sein wird und haben dann Woche für Woche entschieden. Eine Woche später war das Skigebiet schon wieder geschlossen. Auch dies konnte uns nicht an der Durchführung der JO hindern. Wir fuhren mit der Bahn ins Grotzi und liefen über den Rubschen zurück nach Braunwald. Unterwegs machten wir spiele im Schnee.

Am 2.1.21 konnten wir dann endlich richtig starten.

Da die Restaurants geschlossen wurden, hat uns das neue Skihaus-Team Nadja und Urs Stalder bei den Ganz-Tages-Trainings im Skihaus verköstigt, herzlichen Dank.

Von den Eltern bekamen wir immer wieder motivierende Feedbacks. Auch die Kids sind sehr erfreut, dass die JO trotz allem «normal» stattfinden kann und erscheinen daher auch immer sehr zahlreich.

Der Zigercup hätte am 22.2.21 in Braunwald stattgefunden. Da Skirennen aber vom Bund verboten wurden, mussten wir den Zigercup leider auf nächstes Jahr verschieben.

Das Clubrennen musste ebenfalls abgesagt werden.

Da ab 1. März 21 Skirennen mit Kindern und Jugendlichen wieder durchgeführt werden durften, haben wir für den JO-Abschluss spontan ein Rennen organisiert. Die Kids haben sich sehr darüber gefreut.

Ganz grosse Freude machten mir als JO-Chefin die Anzahl Teilnehmer an den Trainings, wir hatten durchschnittlich 34 Kinder pro Training. Diese besuchten die Trainings sehr motiviert und machten aktiv mit.

Wir hatten aber nicht nur mit Corona zu kämpfen sondern auch mit Militär-, Beruflich- und Verletzungsbedingten Ausfällen von Leitern, welche unser Team extrem schrumpfen liessen. Dafür gabs Leiter die in diesem Jahr mehr Zeit zum JO leiten hatten, da sie nicht arbeiten oder ihre Hobbys nicht ausführen konnten.

An der Dorfchilbi in Linthal hatten wir wieder den Kuchenstand, neu unter der Leitung von Franziska Stüssi. Ein grosses Dankeschön an Fränzi, dass du diese Aufgabe übernommen hast.

Meinem motivierten und aktiven Leiterteam gilt ein spezielles Dankeschön. Ohne euch wäre das Ganze gar nicht möglich. VIELEN HERZLICHEN DANK.

Marlene Schiesser  
JO-Chefin

16. September 2021